

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 0034/2017 (DDI)

Interpellation Fraktion FDP.Die Liberalen: Auswirkungen und Risiken der Übernahme der Firma Kisag AG durch die VEBO (08.03.2017)

Den Medien konnte vor kurzem entnommen werden, dass die VEBO die Firma Kisag AG, Bel-lach übernommen hat. Die VEBO hat eine starke Rolle in der Beschäftigung von Personen mit einer Behinderung. Sie ist nach unseren Kenntnissen die grösste Anbieterin von geschützten Arbeitsplätzen im Kanton Solothurn.

Mit der Übernahme einer Firma betritt die VEBO einen neuen Bereich. Sie arbeitet nicht mehr im Rahmen von Aufträgen mit Industrie- und Dienstleistungsbetrieben zusammen, sondern tritt selber als Anbieter im internationalen Konsumgütermarkt auf.

Wir gehen davon aus, dass diese Übernahme nach Statuten der VEBO möglich ist. Trotzdem ist die Übernahme von ganzen Unternehmen durch eine Anbieterin von geschützten Arbeitsplätzen eine etwas ungewöhnliche Firmenübernahme.

Gemäss unseren Informationen wäre an einer Übernahme auch Schweizer Unternehmen interessiert gewesen, dies zu einem fairen Preis aufgrund einer umfassenden Bewertung und mit der Zusicherung einer Weiterführung der Zusammenarbeit mit der VEBO.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat diese Übernahme?
2. Für die Finanzierung von Firmenübernahmen ist ein massgebender Anteil an Eigenmittel notwendig. Wie konnte die VEBO die notwendigen Eigenmittel erarbeiten?
3. Sind gegebenenfalls die der VEBO zugestandenen Tarife zu grosszügig, so dass eigene Mittel aufgebaut werden konnten, die solche Übernahmen überhaupt möglich machen?
4. Die Übernahme einer Firma, welche global tätig ist, beinhaltet auch Risiken. Wie beurteilt der Regierungsrat diese Risiken?
5. Wie wird sichergestellt, dass nicht über Sozialgelder eine Subventionierung einer einzelnen Firma – der Kisag AG - erfolgt?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat die Frage der Wettbewerbsverzerrung gegenüber anderen Unternehmen?

Begründung 08.03.2017: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Peter Hodel, 2. Peter Brügger, 3. Marco Lupi, Philippe Arnet, Johanna Bartholdi, Hubert Bläsi, Karin Büttler, Enzo Cessotto, Markus Grütter, Rosmarie Heiniger, Beat Käch, Marianne Meister, Verena Meyer, Anita Panzer, Markus Spielmann, Kuno Tschumi, Beat Wildi (17)